

# INHALT

Einleitung . . . . .	1
<i>1. Kapitel: Die politische Struktur des Absolutismus als Voraussetzung der Aufklärung . . . . .</i>	<i>11</i>
I. Genese des absolutistischen Staates aus der Situation des religiösen Bürgerkrieges / Freilegung eines souveränen Machtbereiches durch die Reduktion der religiösen Gewissensinstanz auf einen unpolitischen Innenraum (Barclay, d'Aubigné) / Die Unterordnung der Moral unter die Politik als die zeitgebundene Legitimation des souveränen Staates . . . . .	11
II. Hobbes: Die Antwort der Vernunft auf die Pluralisierung der Konfessionen / Ableitung des Souveränitätsbegriffs aus den religiösen Wirren durch die Vernunft / Die Aufspaltung des Menschen in den „Menschen“ und den „Untertan“ als Erbschaft des religiösen Bürgerkrieges zugleich als Voraussetzung des absolutistischen Gesetzesbegriffs und damit der staatlichen Ordnung / Der apolitische Innenraum im Staat als Einsatzpunkt der Aufklärung . . . . .	18
III. Vattel: Die Ausklammerung der naturrechtlichen Moral aus der Politik als Strukturprinzip der zwischenstaatlichen Ordnung / Die Beendigung der Bürgerkriege und Einengung der Kriege auf reine Staatenkriege als politische Bedingung für die Entfaltung des moralischen Fortschritts . . . . .	32
<i>2. Kapitel: Das Selbstverständnis der Aufklärer als Antwort auf ihre Situation im absolutistischen Staat . . . . .</i>	<i>41</i>
I. Locke: Die außerstaatliche moralische Gerichtsbarkeit (The Law of Private Censure), ihre konstitutive Bedeutung für das Bürgertum und ihre indirekt politische Wirksamkeit . . . . .	41
II. Die Bildung indirekter Gewalten: Die politische Ausgangssituation der bürgerlichen Gesellschaft im absolutistischen Staat / Ihre Organisationsformen (Club de l'Entresol und Freimaurerlogen) / Die	

## Inhalt

Schutzfunktion des Logengeheimnisses / Das Arcanum als Grenzscheide zwischen Moral und Politik eine Voraussetzung indirekter Gewaltnahme . . . . .	49
III. Die Entfaltung indirekter Gewalt: Integrierende Funktion des Logengeheimnisses / Errichtung eigenständiger Herrschaftsordnungen / Indirekte Bedrohung des Staates / Die moralische Gerichtsbarkeit und ihre Ausweitung auf den Staat / Die Spaltung von Moral und Politik als Ausdruck indirekter Gewaltnahme . . . . .	61
IV. Die verborgene Wendung gegen den Staat: Die politische Funktion des Logengeheimnisses (Lessing) / Planung heimlicher Gewaltnahme (Illuminaten), aber Verdeckung ihrer politischen Bedeutung durch den Dualismus von Moral und Politik . . . . .	68
V. Der Prozeß der Kritik: Die Trennung von Moral und Politik als Voraussetzung und als Vollzug der bürgerlichen Kritik (Schiller) / Die Etappen der Politisierung; Bibelkritik im Staat (Simon) / Die absolute Freiheit der unpolitischen Gelehrtenrepublik im Staat, ein bellum omnium contra omnes (Bayle) / Die scheinbar unpolitische Ausweitung der Kritik auf den Staat (Voltaire) / Dialektik der aufgeklärten Kritik (Enzyklopädie, Diderot) / Verblendung der Kritik zur Hypokrisie / Die Unterwerfung des Staates unter den Gerichtshof der kritischen Vernunft (Kant) . . . . .	81
3. Kapitel: Krise und Geschichtsphilosophie . . . . .	105
I. Fortschrittsphilosophie und Revolutionsprognostik im vorrevolutionären Deutschland: Herausbildung politischer Fronten / Geheimorden und Staat / Die Geschichtsphilosophie der Maurer (Illuminaten) eine Identifikation von Planung und Geschichte / Die Geschichtsphilosophie als indirekt politische Macht / Verschärfung der kritischen Situation durch ihre Verschleierung / Reduktion der Fortschrittsphilosophie der Illuminaten auf ihren politischen Kern (Göckhausen) / Revolutionsprognose . . . . .	105
II. Turgot: Erkenntnis der kritischen Situation in Frankreich / Revolutionsprognosen / Versuch, die Krise zu steuern / Sein moralischer Dualismus / Dessen politische Funktion: Auflösung der absolutistischen Souveränität und zugleich die Verbergung dieses Vorgangs / Politische Anonymität / Dialektik zwischen Mensch und Fürst / Die moralische Totalität als Antwort auf den politischen Absolutismus / Turgots Scheitern / Indirekte Legitimation des Bürgerkrieges . . . . .	115

## Inhalt

III. Krise: Die Krise als politischer und moralischer Begriff kein Ausdruck der Fortschrittsphilosophie / Auftauchen des Begriffs (Rousseau) / Die Ausweitung der Gelehrtenrepublik auf den Staat / Die permanente Revolution, der totale Staat, Terror, Ideologie und Diktatur als ungewolltes Ergebnis der Aufklärung und ihrer anonymen Herrschaft / Bestimmung der Krise durch das dualistische Bewußtsein (Diderot) / Dualistische Zwangsprognosen / Verdeckung der Krise als ihre Verschärfung / Der Prozeßcharakter der bürgerlichen Geschichtsphilosophie (Raynal) / Die moralischen Antithesen in globaler Geschichtskonstruktion / Die Atlantische Differenz / Der Bürgerkrieg als moralisches Gericht / „The Crisis“ (Th. Paine) / Die Geschichte als Prozeß: Einheit von Krise und Geschichtsphilosophie . . . . .	132
Anmerkungen . . . . .	158
Literaturverzeichnis	
A. Quellen . . . . .	219
B. Sekundärliteratur . . . . .	222
Personenverzeichnis . . . . .	227
Sachregister . . . . .	229